



LEISTUNGS-AUFTRAG

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Die Gemeinde Speicher fungiert als Arbeit- und Auftragsgeberin für die Offene Jugendarbeit und beruht auf folgenden Grundlagen:

- Konzept für eine Trägerschaft der Offenen Jugendarbeit und den Betrieb eines Jugendtreffs in Speicher (Gemeinderatsentscheid 18. März 1998).
- Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Speicher, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Speicher und der Katholischen Kirchgemeinde Speicher-Trogen-Wald.

2. GENERELLE ZIELSETZUNGEN

Die Offene Jugendarbeit sichert den Jugendlichen das Recht auf Mitbestimmung in allen Themenbereichen, welche ihre Lebenswelt betreffen. Somit leistet die Offene Jugendarbeit einen nachhaltigen Beitrag an die soziale Entwicklung der Gemeinde.

- Sie schafft möglichst günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung der Jugendlichen von Speicher.
- Sie unterstützt Jugendliche und fördert Entwicklungsprozesse und Eigenverantwortung, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit, Partizipation und die Selbstorganisation der Jugendlichen.
- Sie schafft Freiräume für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
- Sie sorgt dafür, dass den Jugendlichen Räume mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung stehen, welche ihren Bedürfnissen entsprechen.
- Sie setzt sich anwaltschaftlich für die Interessen der Jugendlichen ein.
- Sie fördert das soziale und kulturelle Zusammenleben unter Jugendlichen und zwischen den Jugendlichen und der Bevölkerung der Gemeinde.
- Sie erarbeitet für die politischen Instanzen die notwendigen Grundlagen zu Entscheidungen in Jugendfragen.
- Sie kooperiert mit anderen Institutionen und Organisationen.

GRUNDHALTUNG DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Im Zentrum der Dienstleistung stehen die Jugendlichen als gleichberechtigte Menschen.
- Die Anliegen der Jugendlichen sowie der Erwachsenen, welche an die Offene Jugendarbeit herantreten, werden ernst genommen.
- Die Mitarbeiter/innen respektieren die Jugendlichen in ihren individuellen Situationen und Wünschen; sie begegnen den Fragen, Ängsten und Bedürfnissen mit Respekt.
- Ihr Handeln beruht auf der Basis eines auf Selbständigkeit und Mündigkeit ausgerichteten Menschenbilds und den fachlichen Erkenntnissen und Standards in der Sozialforschung und der Sozialen Arbeit.



3. ZIELGRUPPEN

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit Speicher richten sich an Personen und Institutionen, die einen direkten Bezug zur Gemeinde Speicher haben (Wohnen, Schule, Arbeit):

- Jugendliche im Alter von zirka 13 bis 20 Jahren.
- Eltern und Bezugspersonen sowie Institutionen und interessierte Erwachsene, die mit jugendspezifischen Fragen und Problemen konfrontiert sind.

4. LEISTUNGSZIELE

QUALITÄTSZIELE

- Auf alle Anliegen und Anfragen der Jugendlichen wird eingegangen.
- Sie arbeitet mit überprüfbaren Halbjahreszielen.
- 2/3 der Arbeitszeit ist direkte Arbeit mit den Zielgruppen.
- Die Gleichstellung von Mädchen und Jungen wird sichtbar gemacht.
- Jugendliche, Bevölkerung und Behörden sind informiert über die Aktivitäten der Offenen Jugendarbeit.
- Die Mitarbeiter/innen bringen Fachkompetenz in Jugendarbeit mit und nehmen an Weiterbildungen teil.
- Supervisionen werden bedarfsweise organisiert und einzeln oder vom ganzen Team besucht.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Die finanziellen Mittel werden zielgerecht eingesetzt.
- Das Verhältnis der einzelnen Aktivitäten ist ausgewogen.

5. LEISTUNGEN

JUGENDRAUM LE COIN

- Der offene Treffpunkt mit regelmässigen Öffnungszeiten ist begleitet.
- Der Treffpunkt ist sowohl Begegnungsort, als auch Anlaufstelle für die Zielgruppen bei auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten unterschiedlichster Art.
- Der Treffpunkt bietet Raum für verschiedene Gruppierungen, die ihre Anliegen gleichberechtigt einbringen können.
- Der Treffpunkt wird in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Betriebsgruppe (BG) eingerichtet und betrieben.
- Eine Besucherinnen- und Besucherstatistik wird während der Öffnungszeiten anonym geführt.
- Die Hausordnung und Vereinbarungen mit Anwohnern und der Schule werden umgesetzt.



ZUSAMMENARBEIT SCHULE

- Regelmässige Beziehungspflege mit Lehrenden und Schulleitung.
- Einsätze an der Schule und in Klassen bei speziellen Anlässen nach Bedarf von Lehrenden und der Offenen Jugendarbeit wie beispielsweise Klassenlager, Projekte, Prävention und Gesundheitsförderung.
- Organisation und Durchführung von Sondertagen in der Oberstufe.
- Niederschwellige, ausserschulische Beratung und Begleitung für Lernende, Lehrende und Schulleitung nach Bedarf.

PROJEKTE UND AKTIONEN

- Die Offene Jugendarbeit unterstützt die Planung und Realisierung bedürfnisorientierter und partizipativer Projekte und Aktionen.
- Sie führt regelmässig Anlässe/Projekte geschlechtergetrennt durch.
- Sie beteiligt sich an ausgewählten Projekten von Kirchen, Schulen, Vereinen usw.
- Sie greift aktuelle Themen auf und setzt sie fallweise in Projekte um.

AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT

- Zu Gruppen, die sich in der Gemeinde bewegen oder sich an die Offene Jugendarbeit wenden, wird Kontakt aufgebaut und unterhalten.
- Die Mitarbeiter/innen sind für diese Gruppen Anlaufstelle bei auftauchenden Fragen, Schwierigkeiten und Anliegen verschiedenster Art.
- Die Treffleitung dient als Vermittlungsinstanz zwischen den Jugendlichen, den Behörden und der Bevölkerung.

VERNETZUNG

- Die Treffleitung pflegt regelmässige Kontakte zur Kirchenvertretung und deren Angebote, zur Schule, zu den sozialen Diensten und zur KESB, zum Jugendkontaktbeamten, zu Brillant, zum Elternforum sowie zu den Vereinen mit Jugendangeboten.
- Mit den Jugendarbeitenden der Region findet ein regelmässiger Austausch statt. Gemeinsame Projekte sowie eine Ressourcenmobilisierung werden angestrebt.
- Sie ist über das Angebot der Fachstellen in der Region informiert und steht mit diesen in Kontakt.
- Die Bevölkerung wird aktiv in Tätigkeiten der Offenen Jugendarbeit involviert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Die Mitarbeiter/innen informieren die Bevölkerung mittels Gemeindeblatt und Zeitungsberichten monatlich über die Aktivitäten der Offenen Jugendarbeit. Die eigene Homepage ist übersichtlich und aktuell.
- Sie betreibt Lobbyarbeit für Jugendanliegen.
- Alljährlich erscheint der Jahresbericht der Offenen Jugendarbeit.



BERATUNG

- Niederschwellige, ausserschulische Beratung und Begleitung für Jugendliche und Eltern.
- Die Jugendarbeit orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen. Sie setzt sich mit Neuen Medien auseinander, ist diesbezüglich auf dem aktuellen Stand und bietet den Jugendlichen eine niederschwellige Online-Beratung.

6. ORGANISATION

Der Gemeinderat setzt eine Kommission für Jugendfragen ein. Diese übernimmt die Begleitung und das Controlling der Arbeit. Der Präsident/in der Kommission ist für die Mitarbeiter/innen-Führung verantwortlich.

7. KONTROLLE

Die Mitarbeiter/innen sind verantwortlich für die Umsetzung des Leistungsauftrages. Die Halbjahresziele werden von den Mitarbeiter/innen festgelegt und in der Kommission genehmigt. Die Kommission überprüft zweimal pro Jahr die Erfüllung des Leistungsauftrages anhand der Halbjahresziele. Der Personalverantwortliche führt zusammen mit dem Kommissions-Präsidenten ein Mitarbeiter/innengespräch.

Die Offene Jugendarbeit erstattet dem Gemeinderat jährlich auf Ende August einen Jahres- und Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit, die Umsetzung des Leistungsauftrages sowie die Befindlichkeit und Bedürfnisse der Jugendlichen. Für die Budgetierung und Rechnungsführung der Offenen Jugendarbeit ist der Präsident der Kommission visumspflichtig.

8. ANPASSUNG

Diese 4. Auflage des überarbeiteten Leistungsauftrages tritt nach Genehmigung der Jugendkommission am 24. Februar 2014 und des Gemeinderates am 6. März 2014 in Kraft. Änderungen und Ergänzungen des Leistungsauftrages werden durch die Jugendkommission initiiert.

Eine Überprüfung des Leistungsauftrages unter Berücksichtigung von neuen fachlichen Erkenntnissen und Standards in Sozialforschung und Jugendarbeit findet regelmässig statt. Anpassungen müssen im Rahmen des "Konzeptes für eine Trägerschaft der Offenen Jugendarbeit und den Betrieb eines Jugendtreffs in Speicher" (GR Sitzung vom 14. April 1999) bleiben und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.